

Du hast mir

♩=88

Gitarre (die unteren eine Oktav zu tief dargestellten Noten werden auf der D- bzw. G-Saite gespielt)

1. 2. Fine

Refrain

1.-4. Du hast mir mei- ne Kla- ge ver- wan- delt in ei- nen Rei- gen
5. auf dass ich Dir zur Eh- re lob- sin- ge und nie auf- hö- re.

und ge- löst mein Kleid der Trau- er ich und mit Freu- de mich um- klei-
Jah- weh, Du mein Gott, Dir will ich im- mer dan- ken und das e- wig-

det. Haus 3 siehe ganz unten det, Refr. 5 lich. D.C. al Fine 1. Dich, Ew- ger, er- höh ich, denn
2. Im Gut- gehn da sprach ich: Nein,

Du zogst her- aus mich, dass sich mei- ne Fein- de nicht freun. Zu
wan- ken werd nie ich, denn gnä- dig und Burg warst Du mir. Als

Dir, Ew- ger, schrie ich und Du heil- test mich und zogst mich aus der Gru- be em-
Du a- ber Dein An- ge- sicht - ver- bargst, wur- de ich - be- stürzt und ver-

por. Du hast mich wie- der- be- lebt fern von dem, der ver-
stört. Jah- weh, zu Dir rief ich. Um Dei- ne Gunst bat ich. Was

geht und be- gra- ben da liegt. So spie- let und singt A- do-
bleibt, wenn ich sterb, als Ge- winn? Kann Dich der Staub lo- ben und

nai, die ihr Treu- e Ihm zeigt und preist Sei- nen hei- li- gen Na- men.
Dei- ne Treu- e ver- kün- den? So hör, sei mir gnä- dig und mein Hel- fer.

Refrain det. Denn Dein Zorn währt ei- nen Au- gen- blick, Dei- ne Gna- de a- ber le- bens-
lang. Am A- bend kehrt das Wei- nen ein und am Mor- gen dann der Ju- bel- sang. Refrain